

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

13.11.2014

**Antrag Nr.:**  
**Solarstadt München I**  
**Versuch: Solarmodule in der Fußgängerzone**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in Münchner Fußgängerzonen Solarmodule als Straßenbelag eingesetzt werden können. Der Versuch soll wissenschaftlich begleitet werden und in Kooperation beispielsweise mit der Technischen Universität München stattfinden.

Begründung:

Viele Energieprobleme wären gelöst, würden wir unsere Städte mit Solarzellen „pflastern“.

Die Niederlande gehen hier voran: Das Konsortium SolaRoad baut gerade die erste Solarstraße der Welt. In der Gemeinde Krommenie, nördlich von Amsterdam gelegen, entsteht in diesen Tagen ein 70 Meter langer Fahrradweg aus Solarmodulen. Er soll bis 2016 auf 100 Meter wachsen – und dann genug Strom produzieren, um immerhin bis zu drei Haushalte zu versorgen. “Straßen könnten künftig so auch den Strom produzieren, den Elektroautos, die darauf fahren, verbrauchen”, sagt Sten de Wit, einer der Projektleiter von SolaRoad (vgl. <http://green.wiwo.de/energie-revolution-hollaender-bauen-fahrradweg-aus-solarmodulen>).

Die Landeshauptstadt München soll eine Vorreiterrolle übernehmen und in einem Versuch, die Energieversorgung der Stadt durch Solarmodule testen.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Dr. Wolfgang Heubisch  
Stadtrat

Gez.  
Wolfgang Zeilhofer-Rath  
Stadtrat

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Thomas Ranft  
Stadtrat